3. Bielefelder Fachtag Philosophie

Herzlich willkommen

zum Workshop Nr. 3

Philosophieren über Reichtum und Armut mit Pierre Bourdieu

- Erarbeitet von Studierenden des Seminars **„Philosophie für die Schule“** im SoSe 2015
- Leitung: Dr. Kinga Golus (Universität Bielefeld)

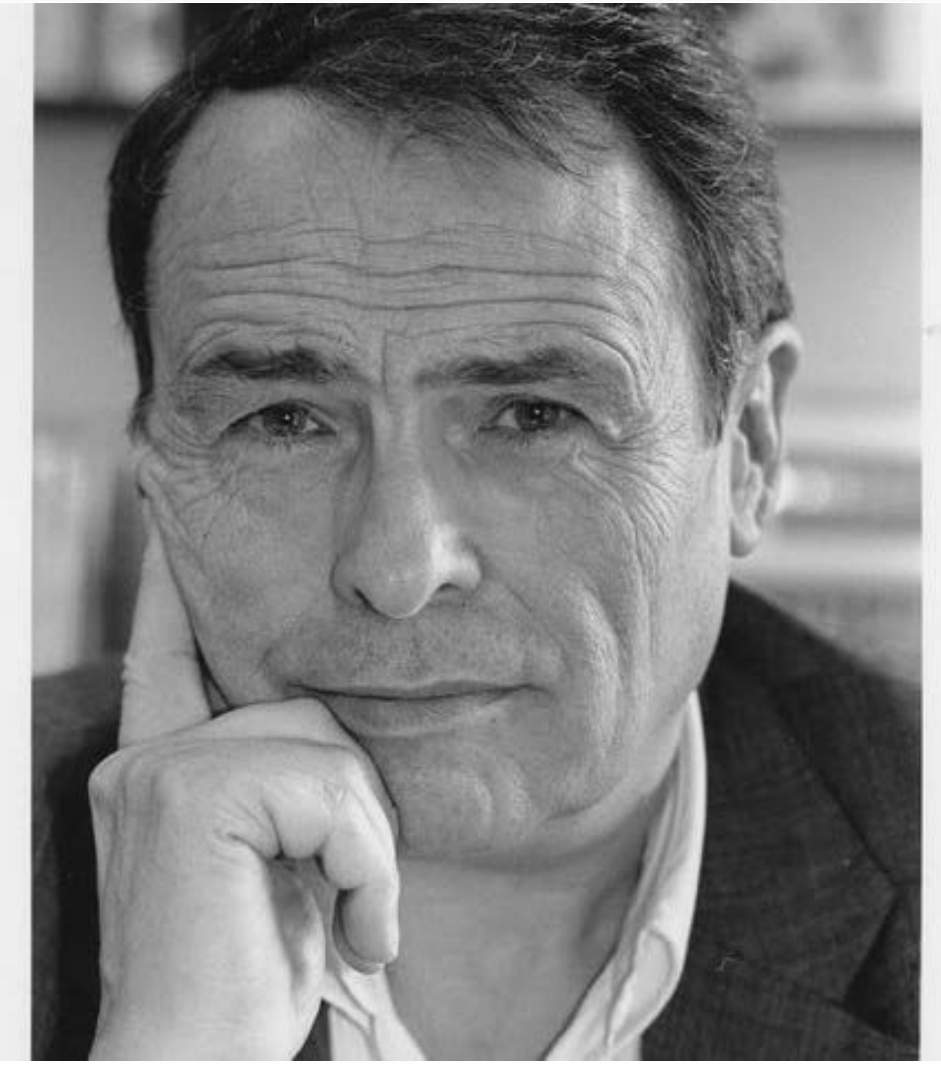
Struktur/Teilziele

- **Einstieg**
  - Kurzfilm zum Thema „Armut und Reichtum in Deutschland“
  - Diskussion der Beobachtungen
- **Pierre Bourdieus Kapitaltheorie**
  - Einführung in die Theorie
- **Gruppenarbeitsphase**
  - Anwendung der zuvor gelernten Kapitaltheorie
- **Message of the Day**

- Einführung in die Kapitaltheorie Bourdieus
- diese Theorie anwenden können (Fallbeispiele)
- Übertragung auf unser Schulsystem
- Auswirkungen auf unser Verhalten als LehrerInnen

Zwei Kinder, zwei Welten – Armut und Reichtum in Deutschland

Pierre Bourdieus Kapitaltheorie



- geboren am 1. August 1930 in Frankreich
- gestorben am 23. Januar 2002 in Paris, Frankreich
- französischer Soziologe und Philosoph

Kapitaltheorie

- Kapitalbegriff ≠ wirtschaftlicher Kontext
- Theorie zur Analyse von Gesellschaften

Kapitaltheorie

Kapital

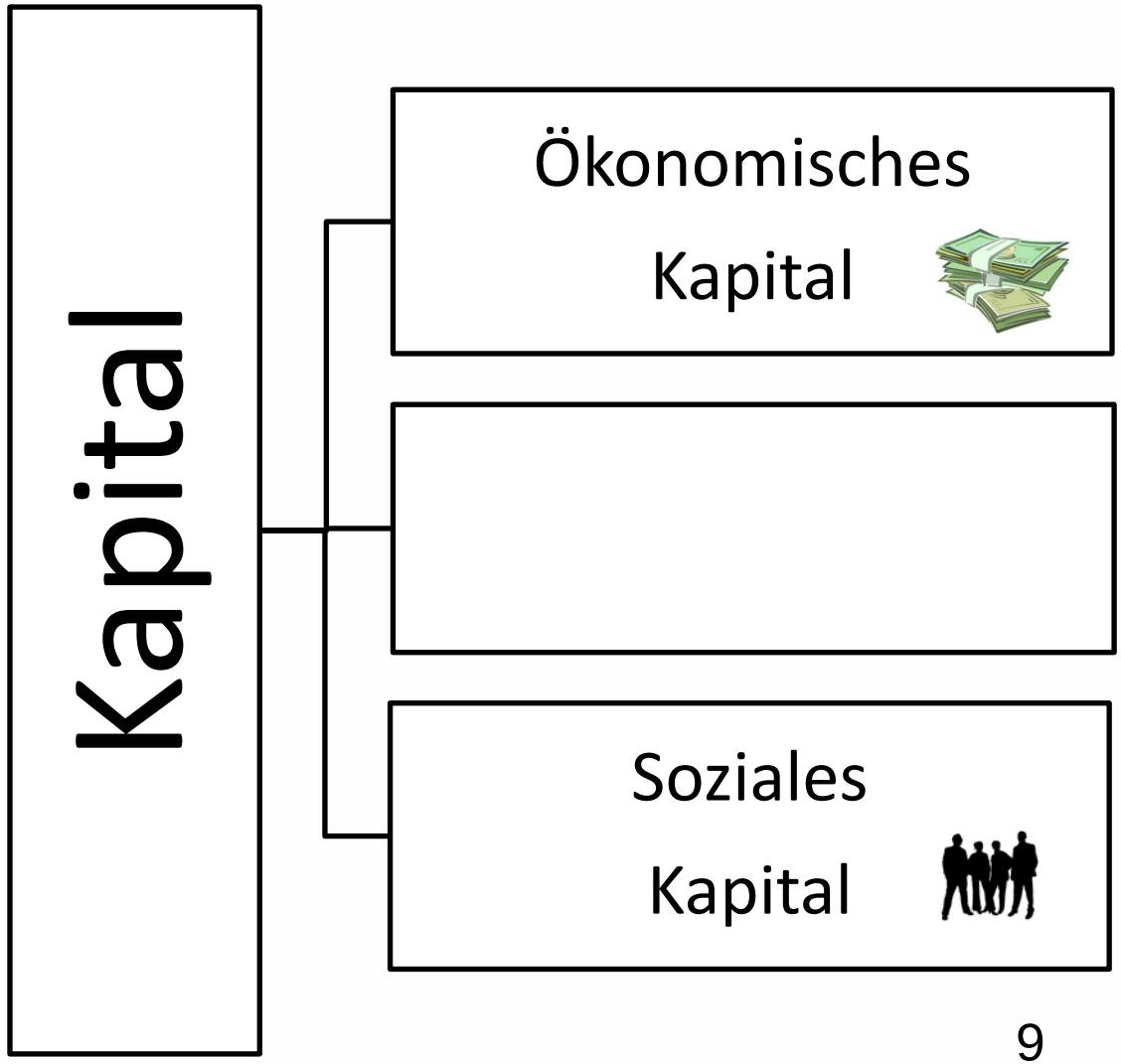
- Ökonomisches Kapital
-
-

Ökonomisches Kapital

- direkt in Geld umwandelbar

Akkumulierung z.B. durch ein Erbe/ die Ausübung eines Berufes

Kapitaltheorie



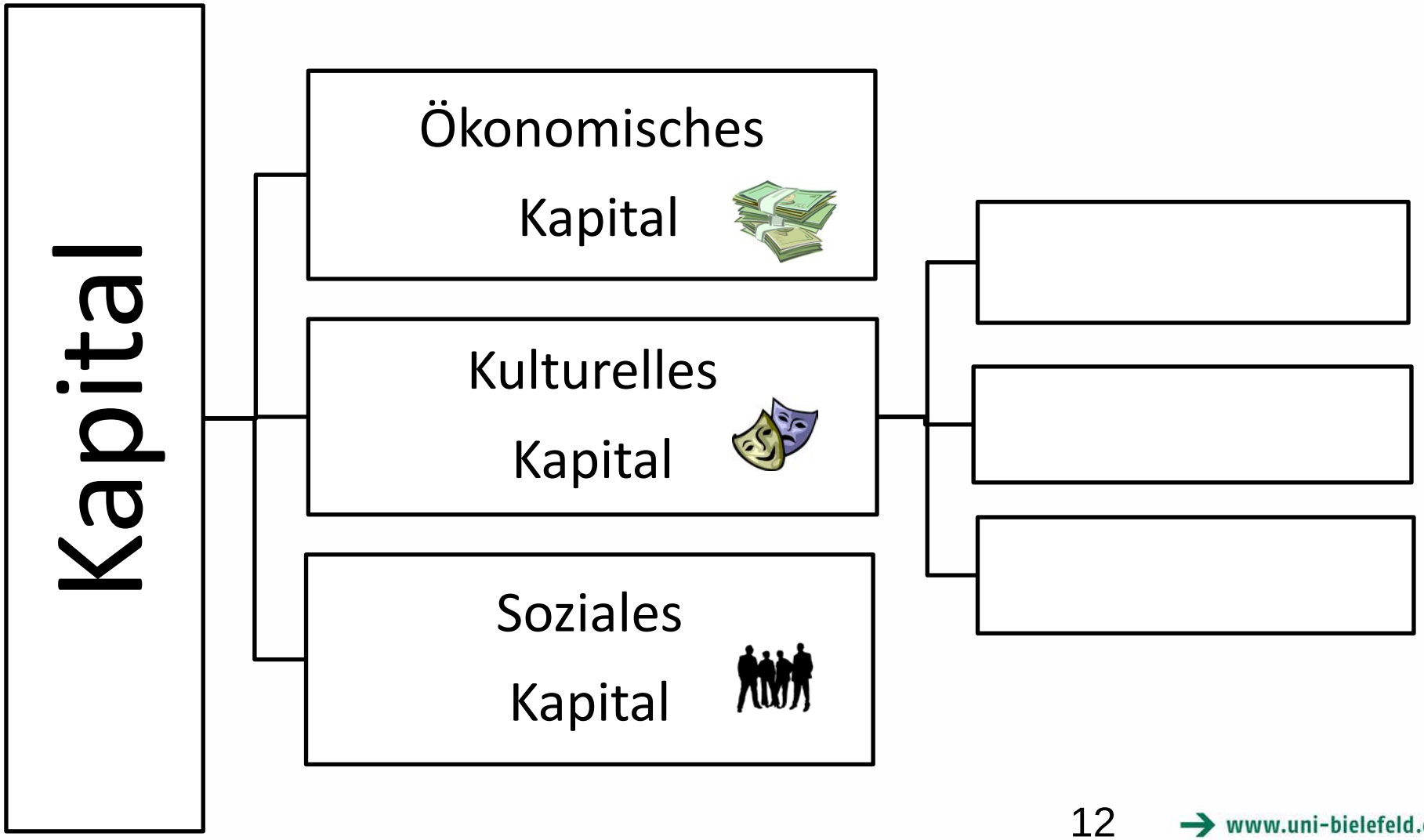
Soziales Kapital

- Ressourcen aufgrund der Zugehörigkeit zu einer Gruppe
- auch gesellschaftlich institutionalisiert (Schule, Beruf, Freizeit, Familie…)
- Multiplikatoreffekt
- Beziehungsnetz = Produkt individueller/Kollektiver Investitionsstrategien
- späterer Nutzen

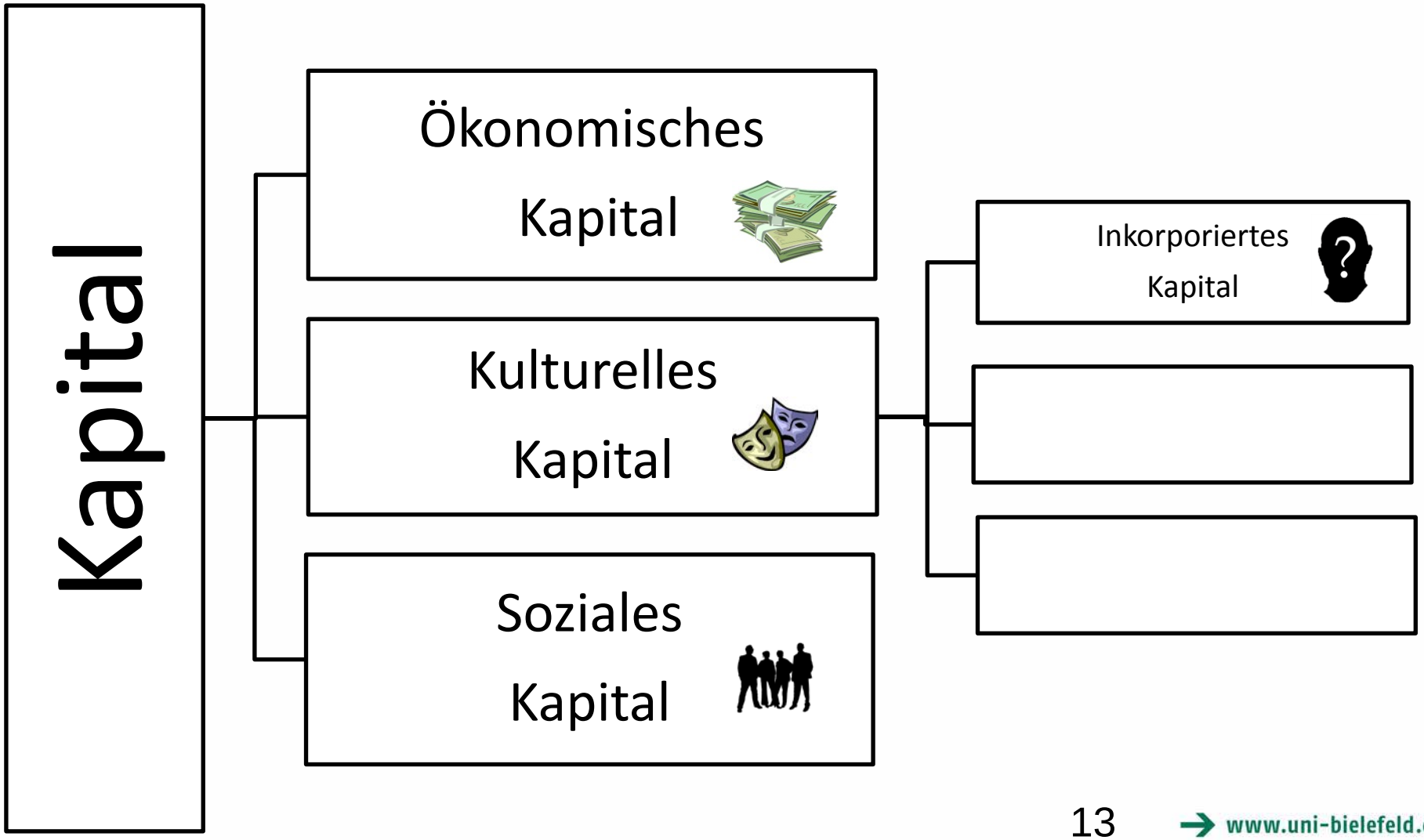
Soziales Kapital

- gegenseitiges Kennen und Anerkennen - Gruppenzugehörigkeit!
- dadurch Gruppe reproduziert
- neue Mitglieder – Veränderung der Identität der Gruppe
- Beziehungsarbeit notwendig

Kapitaltheorie



Kapitaltheorie



Kulturelles Kapital

A) Inkorporiertes Kapital

- ist ein verinnerlichtes, körpergebundenes Bildungskapital, also fester Bestandteil einer Person
- ist mehr als die reine Aneignung von Wissen
- aufgenommenes Wissen verändert die eigene Person, seinen **Habitus** (Gewohnheiten, Verhalten, Vorlieben)

Kulturelles Kapital

A) Inkorporiertes Kapital

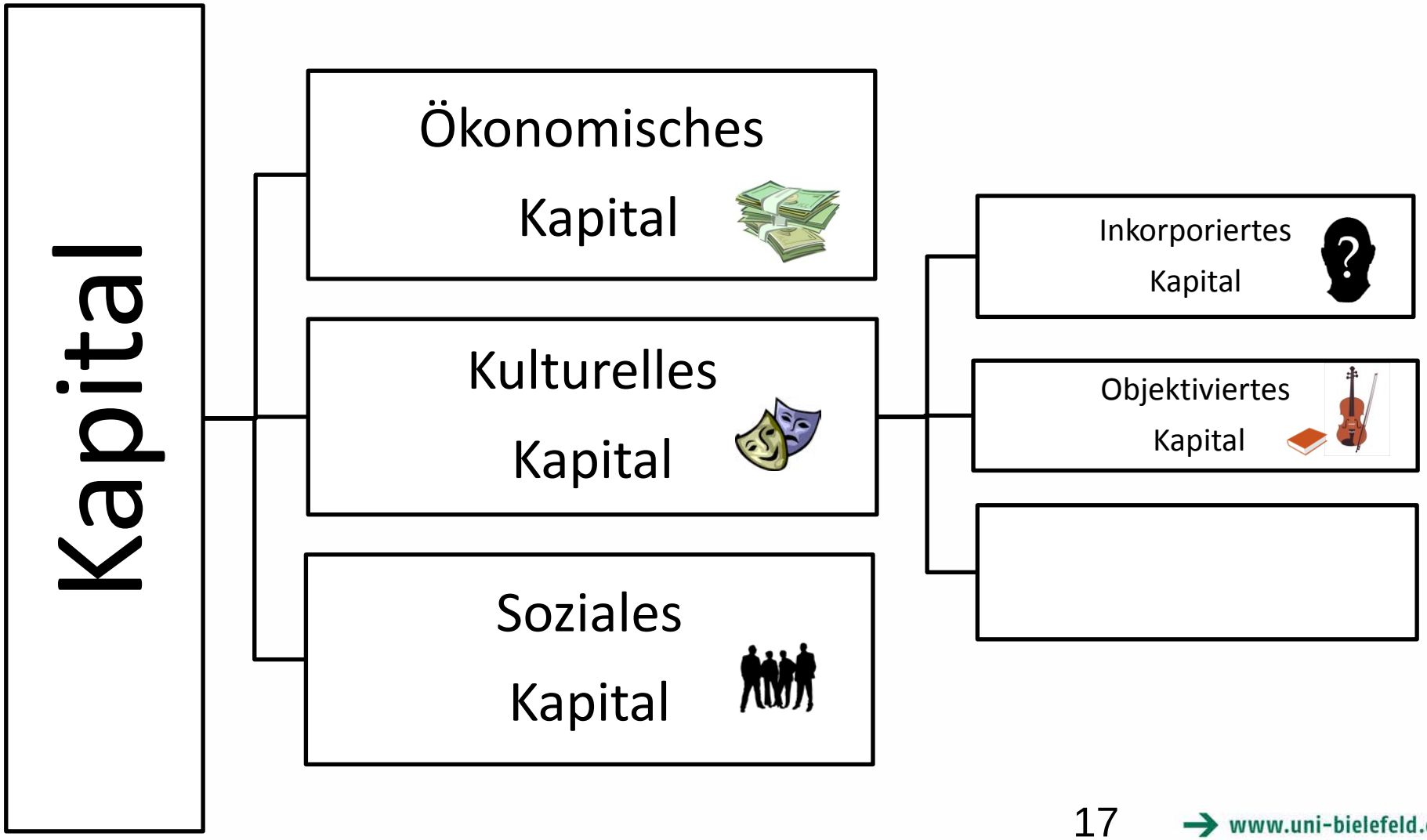
- setzt einen Verinnerlichungsprozess voraus und erfordert Unterrichts- und Lern**zeit**
- wird größtenteils unbewusst akkumuliert
- ist nicht direkt übertragbar, kann also nicht direkt vererbt werden

Kulturelles Kapital

A) Inkorporiertes Kapital

- die Weitergabe erfolgt durch die soziale Vererbung, ist also nicht sichtbar
- wird akkumuliert durch einen Verinnerlichungsprozess

Kapitaltheorie



Kulturelles Kapital

B) Objektiviertes Kapital

- sind kulturelle, materielle Güter (z.B. Gemälde, Instrumente, Bücher, usw.)
- ist übertragbar, vererbbar
- **aber:** Um objektiviertes Kapital genießen oder verstehen zu können, muss das entsprechende inkorporierte Kapital vorhanden sein.

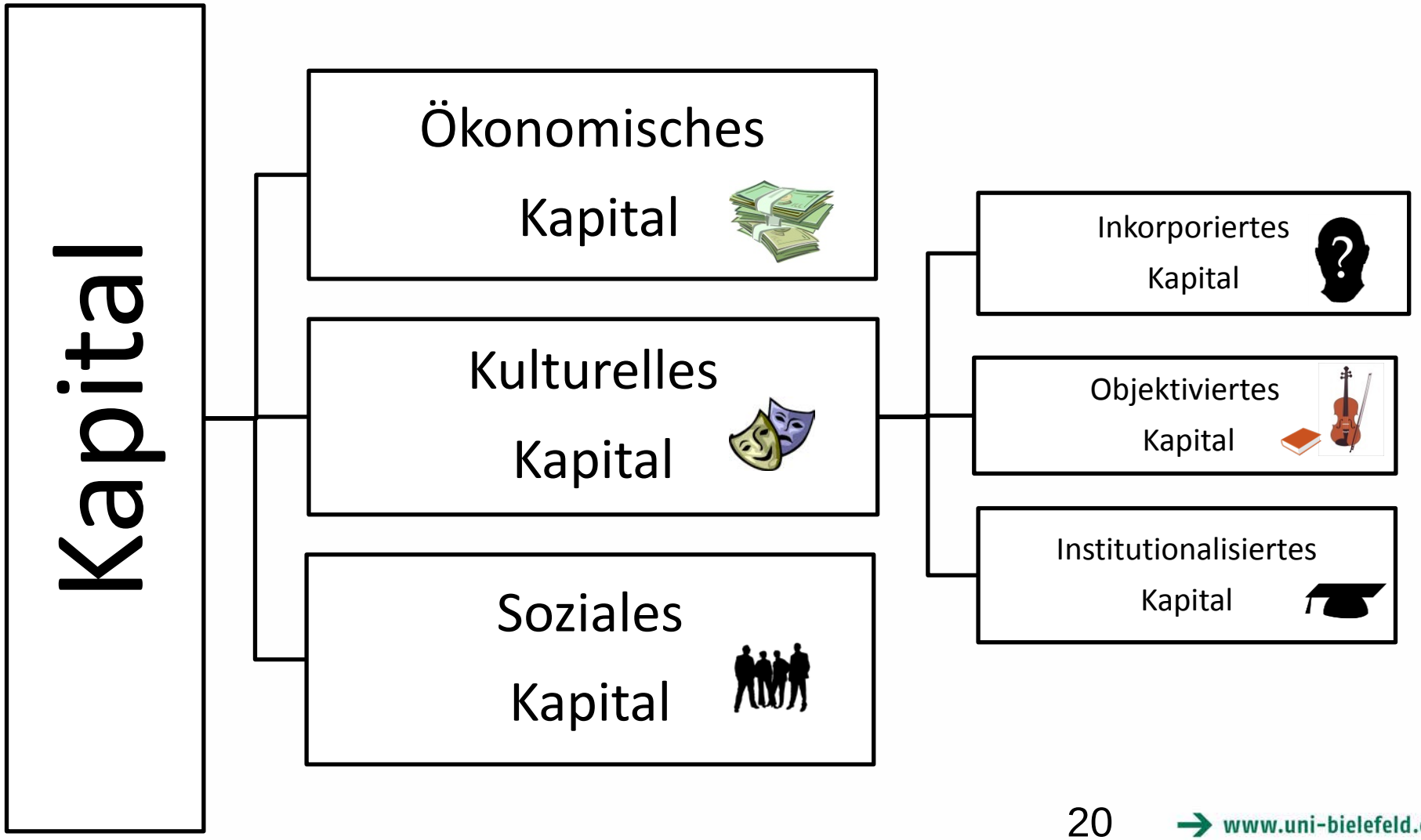
Kulturelles Kapital

B) Objektiviertes Kapital

- wird akkumuliert durch:

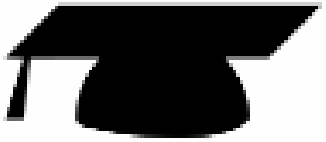
den Kauf, die Schenkung, das Erben, u.ä.

Kapitaltheorie



Kulturelles Kapital

C) <u>Institutionalisiertes Kapital</u>



- Schulische Leistungen (Zeugnisse), akademische **Titel**
- sind persönliche Leistungen, also nicht übertragbar, vererbbar
- wird akkumuliert durch die Erlangung von Titeln

Anwendungsbeispiel 1

Mario Siegel

- Alter: 9 Jahre
- Wohnort: Erfurt am Herrenberg
- Wohnt mit: Mutter und 3 Brüdern
- Interessen/Hobbies: Schwimmen, Videospiele, Gesellschaftsspiele
- Ausbildung: Schüler in Förderschule

Mario Siegel

Kapital

- Ökonomisches Kapital
- Kulturelles Kapital
  - Inkorporiertes Kapital
  - Objektiviertes Kapital
  - Institutionalisiertes Kapital
- Soziales Kapital

Maria Schönherr

- Alter: 9 Jahre
- Wohnort: Erfurt im Dichterviertel
- Wohnt mit: Eltern und Schwester
- Interessen/Hobbies: Musizieren, Akrobatik
- Ausbildung: Schülerin in einer musisch-orientierten Grundschule

Maria Schönherr

Kapital

- Ökonomisches Kapital
- Kulturelles Kapital
  - Inkorporiertes Kapital
  - Objektiviertes Kapital
  - Institutionalisiertes Kapital
- Soziales Kapital

Mario Siegel

Annahme:

Marios Mutter gewinnt 20 Millionen € im Lotto

Frage:

Wie wirkt sich diese Annahme auf die Kapitalformen von Mario aus?

Mario Siegel

Kapital

- Ökonomisches Kapital
- Kulturelles Kapital
  - Inkorporiertes Kapital
  - Objektiviertes Kapital
  - Institutionalisiertes Kapital
- Soziales Kapital

Maria Schönherr

Annahmen:

Marias Eltern werden der Steuerhinterziehung überführt

- Marias Eltern verlieren fast ihr ganzes Vermögen
- Marias Vater bekommt eine Freiheitsstrafe und muss ins Gefängnis

Die Mutter kann nicht mehr für den Unterhalt aufkommen, da sie sich bei einem Sturz die Hand gebrochen hat und daher nicht mehr als Orchestermusikerin arbeiten kann.

Frage:

Wie wirken sich diese Annahmen auf die Kapitalformen von Maria aus?

Maria Schönherr

Kapital

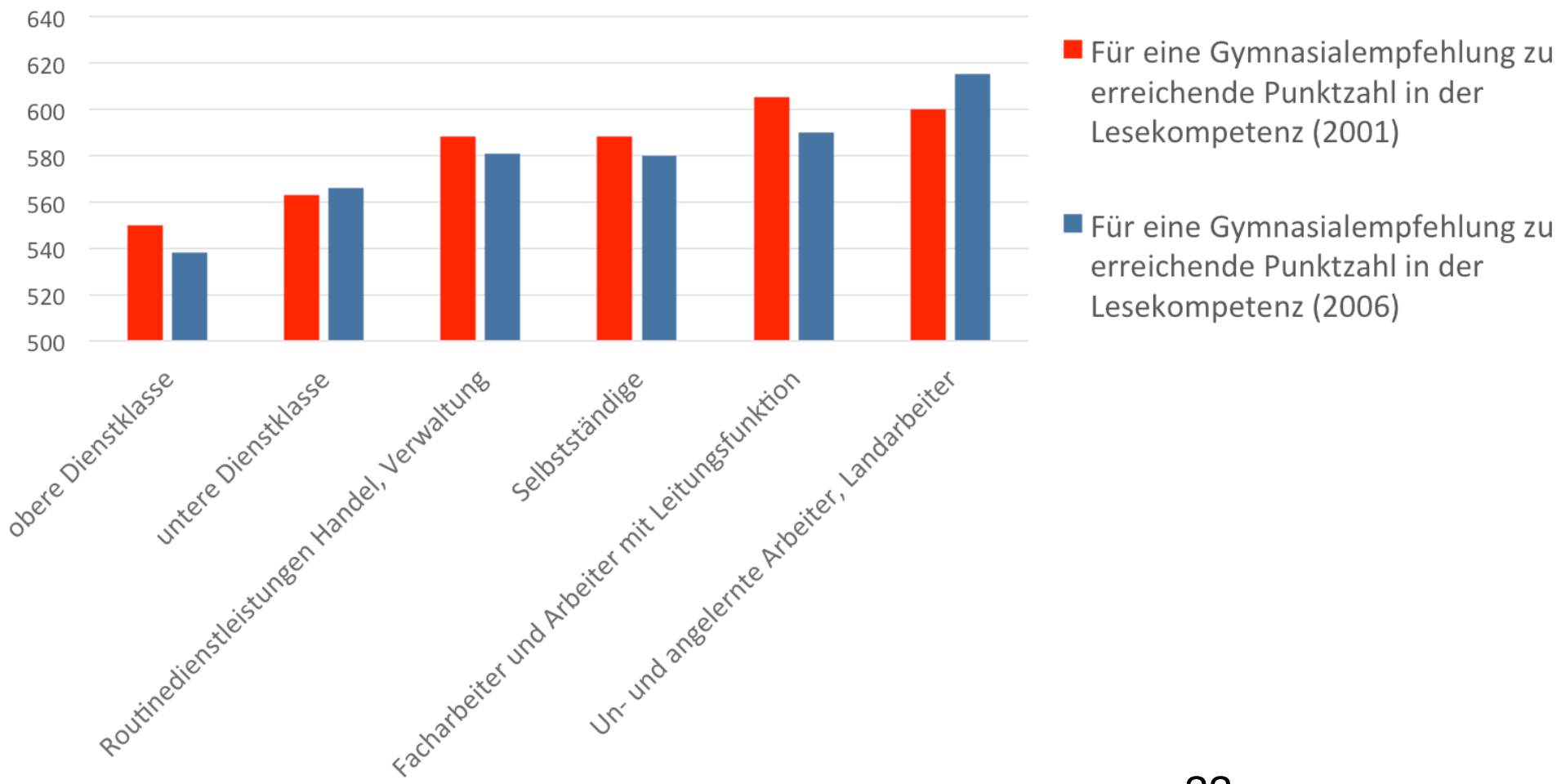
- Ökonomisches Kapital
- Kulturelles Kapital
  - Inkorporiertes Kapital
  - Objektiviertes Kapital
  - Institutionalisiertes Kapital
- Soziales Kapital

Übertragung auf unser Schulsystem

- Bourdieus Theorie bezieht sich auf das französische Schulsystem der 60er
  - Was hat seine Theorie dann mit unserem Schulsystem zu tun?

Gruppenarbeitsphase

Gruppe 1


640
620
600
580
560
540
520
500
obere Dienstklasse
untere Dienstklasse
Routinedienstleistungen Handel, Verwaltung
Selbstständige
Facharbeiter und Arbeiter mit Leitungsfunktion
Un- und angelernte Arbeiter, Landarbeiter
Für eine Gymnasialempfehlung zu erreichende Punktzahl in der Lesekompetenz (2001)
Für eine Gymnasialempfehlung zu erreichende Punktzahl in der Lesekompetenz (2006)

Gruppe 1

- Wie ist ein **Bildungsaufstieg**, basierend auf der Theorie Bourdieus und den eben ausgewerteten Ergebnissen, in Deutschland möglich?

Gruppe 2

Ergebnisse der Bepanthen-Kinderarmutsstudie 2009

1. Lesen Sie den Ausschnitt der Studie und überlegen Sie gemeinsam, inwiefern dieser zu Bourdieus Kapitaltheorie passt.
2. Wie beurteilen Sie die Aktualität der Theorie Bourdieus?

Gruppe 3

Radiointerview mit Karin Böllert (Professorin für Erziehungswissenschaften in Münster) zum Thema „Bildungsarmut wird weitervererbt“, 03.06.2014

1. Lesen Sie den Interviewausschnitt und überlegen Sie gemeinsam, wie dieser zu Bourdieus Kapitaltheorie passt.
2. Diskutieren Sie in Ihrer Gruppe, welche Möglichkeiten LehrerInnen in Hinblick auf die Akkumulation von kulturellem Kapital – unter Berücksichtigung des Interviewausschnitts – tatsächlich haben.

Message of the Day

Die SeminarteilnehmerInnen sind sich ihrer Rolle als Vermittler kulturellen Kapitals bewusst.

Demzufolge erfolgte heute eine Sensibilisierung bezüglich der Relevanz der Akkumulation dieser Kapitalform in Hinblick auf den Bildungserfolg von Schülerinnen und Schülern.

Quellen

Analog:

- Pierre Bourdieu: Ökonomisches Kapital, kulturelles Kapital, soziales Kapital. In: Reinhard Kreckel (Hg.): „Soziale Ungleichheiten“ (*Soziale Welt* Sonderband 2), Göttingen 1983, S. 183-198.

Digital:

- http://de.wikibooks.org/wiki/Soziologische_Klassiker/_Bourdieu,_Pierre
- https://www.youtube.com/watch?v=c8TzZppSoL4
- http://tabvlarasa.de/43/Legrand.php

Vielen Dank für Ihre Teilnahme und Aufmerksamkeit!